Tagungen und Kurse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **34 (1963)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

fallen, dass es an der Schulreise nicht teilnehmen darf, dass es schlechter gekleidet ist usw. Ein Kostgeld von Fr. 50.— oder 60.— steht bei der heutigen Teuerung in keinem Verhältnis zu diesen Anforderungen, zumal in städtischen Verhältnissen.

Nachschrift: Der Redaktor freut sich, als Ergänzung vorstehender Zeilen mitteilen zu können, dass der Kanton Bern seit Jahren sich gerade hinsichtlich der Kostgelder erfreulich aufgeschlossen zeigt und Kostgelder für Berner Kinder, die in andern Kantonen untergebracht sind, im Betrage von Fr. 100.— und mehr bereitwillig bezahlt.

Tagungen und Kurse

Vor dem 30. Schweizerischen Lehrertag

Nach einem Unterbruch von 14 Jahren lädt der Schweizerische Lehrerverein die Lehrerschaft aller Stufen und aller Landesgegenden zur Teilnahme am Schweiz. Lehrertag auf den 7. und 8. September 1963 nach Bern ein.

«Schule und Lehrer — heute»

ist das Thema, das eine Besinnung auf Aufgabe und Schwierigkeiten, Anforderungen und Möglichkeiten, Bedeutung und Schönheiten des Erzieherberufes ermöglichen wird. Eine Standortbestimmung soll die Stellung von Schule und Erzieher in der Gesellschaft von heute umreissen.

Programm

Samstag, 7. September 1963

10.30 Begrüssung durch den Zentralpräsidenten SLV A. Althaus
Ansprache von Bundesrat Tschudi
Ueberreichung des Jugendbuchpreises 1963 des SLV und des Schweiz. Lehrerinnenvereins

15.00 «Schule und Lehrer — heute»
— aus der Sicht eines Vertreters der Wirtschaft
Referent: Dr. F. Hummler, Bern
— aus der Sicht eines Soziologen
Referent: Prof. Dr. Pierre Jaccard, Lausanne

20.30 Abendveranstaltungen

Sonntag, 8. September 1963

«Schule und Lehrer — heute»
— aus der Sicht eines Pädagogen
Referent: Direktor Walter Zulliger, Präsident der Konferenz der Seminardirektoren, Küsnacht
Voten einiger Kolleginnen und Kollegen aus verschiedensten Schulverhältnissen

12.00 Bankett
anschliessend Führungen: Altstadt, Historisches Museum

Am Freitagabend, 6. September, findet die Delegiertenversammlung SLV im Rathaus statt, am Samstagmorgen, 7. September, um 9.00 Uhr im Kursaal die Delegiertenversammlung der Schweiz. Lehrerkrankenkasse. **Anmeldungen** bis 15. Juli 1963 an Herrn Markus Wittwer, Murifeldweg 66, Bern.

Der Herzberg lädt ein

«Aus unseren Aufgaben im heutigen und kommenden Europa»

Internationale Herzberg-Sonnenberg-Tagung vom 21. bis 27. Juli 1963 im Volksbildungsheim Herzberg ob Aarau

Sonntag, 21. Juli: Anreise am spätern Nachmittag.

Montag, 22. Juli, Vormittag: Herr Dr. Fritz Wartenweiler, Frauenfeld: Aus unseren Aufgaben im heutigen und kommenden Europa. Abend: Herr Hans Reutimann, Männedorf: Bedingung des Glaubens.

Dienstag, 23. Juli, Vormittag: Herr Prof. Dr. Max Weber, Wabern: Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa. Abend: Die Schweiz. Bundesbahnen und ihre Aufgaben im europäischen Verkehr. Anschliessend verschiedene Tonfilme über das Thema des Abends.

Mittwoch, 24. Juli: Ganztägige Car-Ausfahrt. Am Vormittag Besuch beim Schweiz. Landessender Beromünster und Besichtigung des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern. Picknick am Vierwaldstättersee. — Nachmittag zur freien Verfügung in Luzern. Am Abend Rückfahrt und späteres Nachtessen auf dem Herzberg.

Donnerstag, 25. Juli, Vormittag: Frau Dr. Elisabeth Rotten, Saanen: Was können wir zur Erhaltung des Friedens tun? Am Nachmittag Vorbereiten der Beiträge der einzelnen Länder für den Internationalen Abend um 20 Uhr.

Freitag, 26. Juli, Vormittag: Herr Dr. Hans Bauer, Basel: Politische und wirtschaftliche Aspekte der europäischen Integration. 20 Uhr: Fröhlicher Abschlussabend.

Samstag, 27. Juli: Nach dem Morgenessen Rückfahrt nach Aarau und Heimreise.

Die Herzberg-Sonnenberg-Tagungen der letzten Jahre haben ein gutes Echo gefunden, darum wollen wir gerne auch in diesem Jahre wieder junge und ältere Freunde des Herzberges und des Sonnenberges zu einer Wochentagung auf dem Herzberg einladen.

Die Kosten sind für die ganze Tagung Fr./DM 70.— pro Person und Fr. 10.— extra für die Ausfahrt am Mittwoch. Neben den eigenen Waschsachen gerne Musikinstrumente mitbringen!

Helga und Sammi Wieser,
Volksbildungsheim Herzberg, Post Asp AG.

5. Internationale Volksmusikwoche

28. Juli bis 3. August 1963

Leitung: Reinhold Stapelberg und Sammi Wieser.

Mitarbeiter: Karl Garbs, Kiel; Fred Witt, Dortmund; Ad. Mössner, Karlsruhe, und andere Fachkräfte.

Teilnehmergebühr einschliesslich Unterkunft und Verpflegung Fr. 80.—.

15. Internationale Bach-Woche

4. bis 11. August 1963

Leitung: Fritz Jöde und Gerhard Maasz.

Mitarbeiter: Helmut Förster, Otto von Irmer, Reinhold Stapelberg.

Teilnehmergebühr einschliesslich Unterkunft und Verpflegung Fr. 90.—.

Anmeldungen bitte frühzeitig!